

## — EXPERTENTIPP —

# Die Dosis macht das Gift – wie Arzneien Augen beeinflussen

**Ao. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Kieselbach**  
FA für Augenheilkunde & Optometrie



**D**er Einfluss von Arzneien auf unser Sehvermögen und unser Auge wird unterschätzt oder – noch besser – ignoriert. Schlafmittel, Antidepressiva, Antibiotika und eine lange Reihe weiterer Medikamente können nicht nur unsere Konzentrationsfähigkeit, sondern auch unsere Sehleistung und die Oberfläche des Auges verändern.

Dabei beeinflussen Arzneien, die wir tagtäglich meist ohne Bedenken schlucken, nicht nur das Sehen, sondern sie können auch den Augen- druck und die Tränenzusammensetzung verändern.

Die Polypharmatherapie (mehr als fünf verschiedene Medikamente täglich) ist ein weit verbreitetes Phänomen, welches zu mannigfaltigen Problemen – nicht nur an den Augen – führen kann.

Vielen ist nicht bewusst, wie verschiedene Arzneien interagieren, also einander beeinflussen. Dies bedeutet, dass diese Medikamente sich verstärken oder bis zur Unwirksamkeit hemmen können. Auch die Zusammensetzung des Tränenfilms wird durch viele Faktoren – neben dem, was wir essen, natürlich auch durch die täglichen Arzneien – verändert.

Es sollte unser Ziel sein, Arzneien bewusst nur dann zu nehmen, wenn es unbedingt notwendig ist und gemeinsam mit seiner Ärztin/seinem Arzt abzuwägen, wie viele wirklich sinnvoll sind und welche eventuell mehr schaden als helfen.

Mehr zu diesem Thema und einem weiteren sehr spannenden Aspekt in der Augenheilkunde am 9.11.23 um 19 Uhr beim Expertengespräch in der Privatklinik Hochrum. Anmeldung erforderlich.



PRIVATKLINIK HOCHRUM  
SANATORIUM DER KREUZSCHWESTERN

Wählen Sie Ärzte Ihres Vertrauens.